

Die Nachfrage steigt

MESSENEUHEITEN Dank zunehmender Aufträge waren die Aussteller auf der Messe FachPack in Nürnberg guter Stimmung. Die Besucher bekamen einige interessante Neuheiten zu sehen.



Eine neu entwickelte Hochleistungs-Isolierverpackung hatte SCA Packaging nach Nürnberg mitgebracht. „ZeooCool“ ermöglicht den Transport temperaturempfindlicher Produkte in alle Klimazonen, denn die neue Verpackung kann ohne Kühllakus oder Batterien sowohl heizen als auch kühlen. ZeooCool nutzt Verdunstungskälte zur Kühlung und eine wärmeliefernde Reaktion zum Heizen, um stabile Produkttemperaturen zwischen zwei und acht Grad Celsius zu gewährleisten – und das laut SCA über 120 Stunden. Das System kontrolliert die Temperatur außerhalb der Verpackung und passt die Innentemperatur entsprechend an. Wie der Hersteller versichert, funktioniert die Technik auch dann, wenn die Verpackung seitlich liegt oder gar auf dem Kopf steht.

Wellpappe statt Kunststoff

Mit dem Viscotainer will Smurfit Kappa bei bestimmten Anwendungen den IBC ersetzen. Die Messeneuheit besteht aus einer rechteckigen Schwerwellpappenverpackung mit einem asymmetrischen achteckigen Innenring zur optimalen Platzausnutzung. Bis zu vier befüllte Container sind aufeinander stapelbar. Flach angelie-

fert, benötigen neun Viscotainer laut Hersteller den gleichen Platz wie ein IBC. Die Flüssigkeit kann durch eine bodennahe Öffnung abgelassen werden. Eine Gefahrgutzulassung liege derzeit nicht vor, war am Stand zu hören, könne aber bei Bedarf beantragt werden.

Winkelschutz für Kanten

Die Sicherung von Oktabins für Schüttgüter auf LKW erleichtert der neue Einweg-Winkelkantenschutz LS der Kunert-Gruppe. Der ein Meter lange Winkel bietet eine sehr große Auflagefläche, die beidseitig über die Breite des Behälters hinausgeht und somit die Stützkraft der Kartonecken nutzt. Stehen zwei Oktabins nebeneinander, wird nur ein Spanngurt benötigt. Die Kartons müssen auf der Oberseite nicht mehr zusätzlich mit Kopfpaletten verstärkt werden. Nach Gebrauch kann der LS als Altpapier entsorgt werden. Ebenfalls für die Sicherung von Transportgütern hat Thimm Verpackung sein Kantenschutzpolster entwickelt. Wird der Zuschnitt aus Wellpappe aufgerichtet, entsteht ein doppelwandiges L-Profil. Innere und äußere Wand bilden dabei einen zusammenhängenden einteiligen Rumpf. Dieser ist an einer Stelle verklebt, geheftet

oder gesteckt. Zwischen den Wänden liegt ein Hohlraum, der als Knautschzone fungiert. Auf Wunsch können an den Innenwänden zusätzliche Stützlaschen vorgesehen werden. An einem oder beiden Enden des Profils befindet sich eine Fixierung, die die Konstruktion in ihrer Form hält. Das Polster kann als vorverklebter, flach liegender Zuschnitt vorgehalten und nach der Verwendung wieder zusammengelegt werden.

IBC mit Kunststoff-Composite-Palette

Besonderes Interesse am Stand der Firma Schütz fanden einige spezielle IBC-Varianten wie etwa der Ecobulk LX mit Kunststoff-Composite-Palette. Der neue Unterbau wertet das Basismodell der Container-Serie auf. Zu nennen sind dabei bessere Handlungseigenschaften, größere Stabilität und Robustheit, Reduzierung der Tara-Gewichtsschwankungen sowie der aktiven Verschmutzung durch Abrieb und Splitter und eine höhere Witterungsbeständigkeit. Die neue Kunststoff-Composite-Palette mit hohem Rezyklat- und geringem Holzanteil beschert dem IBC



ProTec-Auffangwanne.

PREISGEKRÖNTE PRODUKTE

Bereits zum 33. Mal wurde auf der FachPack der Deutsche Verpackungspreis vergeben. Zwei der Preisträger in den Kategorien Verkaufs- und Transportverpackung sind auch für den Gefahrgutbereich interessant: ein 10-l-Eimer mit KlickSafe-Verschluss von Impress in Seesen sowie die integrierte Auffangwanne ProTec (nach DIBt) von Ecolab Europe. Mit dem KlickSafe-Verschluss aus Kunststoff kann man Metalleimer ohne Werkzeug öffnen, aber auch wieder verschließen. Es genügt, den Kunststoffrand hoch- oder runterzuklappen. Spannringe und Supra-Verschleißreifen sind nicht erforderlich.

ProTec stellt eine einteilige Sicherheits-Mehrwegtransportverpackung für 200-l-Fässer dar. Sie beinhaltet eine integrierte Auffangwanne sowie eine Palette, mit der die gesamte Einheit mittels Stapler oder Hubwagen transportiert und aufeinander gestapelt werden kann. Eine Sauglanze gewährleistet die Restentleerung, und mittels eines Kupplungsstücks kann ProTec an ein Dosiersystem angeschlossen werden. Der Anwender gerät dadurch nie in Gefahr, in direkten Kontakt mit dem Gefahrgut zu kommen.



Eimer mit KlickSafe-Verschluss.



FOTOS: R. GEBHARDT

Messe mit Zuwachs: mehr Aussteller und Besucher, größere Hallenfläche.

laut Schütz aber auch eine verbesserte Ökobilanz sowie die Eignung für Förderbänder, Stapelbarkeit, Hochregallagerung und den Transport in ISO-Containern. Lagerbehälter für die dauerhafte stationäre Lagerung flüssiger und pastöser Füllmedien zeigte die Firma Werit auf der Messe. Die Industrietanks können laut Hersteller in allen drucklos betriebenen Anlagen eingesetzt werden. Mit Bandagen versehen, sind sie geeignet für Füllgüter bis zu einem spezifischen Gewicht von 1,2 Kilogramm pro Kubikdezimeter. Werden verstärkte Bandagenrohre verwendet, sind sie sogar für Stoffe bis maximal 1,55 kg/dm³ nutzbar. Die Behälter können auch in individuellen Maßen angefertigt werden.

Versiegelte Innenfläche

Der Geschäftsbereich Industrial der Huber Packaging Group hat eine neue hoch resistente Innenspritzlackierung für Hobbocks und Eimer vorgestellt. Sie soll eine vollständige Versiegelung der gesamten Innenfläche garantieren. Zusammen mit der laut Hersteller höchsten verfügbaren UN-Bauartzulassung werden die Behälter damit zur Tresorverpackung: Höchste Sicherheit für das Produkt und maximaler Schutz der Umwelt vor dem Inhalt. Eine Metallverpackung für gefährliche Güter, die sich aus zwei Komponenten zusammensetzen, hatte die österreichische Firma Pirlo nach Nürnberg mitgebracht. Die Serie „2K-UniCan“ besteht aus zwei Eimern, die aufeinander gestapelt werden. Die spezielle Deckelgeometrie des unteren Gebindes sorgt dafür, dass beide Behälter transportsicher miteinander verbunden werden.

Ein klappbarer Gefahrgutbehälter aus Stahl war am Stand von Nefab Packaging zu sehen. Er wurde für Transport und Lagerung von Fahrzeugrückhaltesystemen wie Airbags, Gurtstraffer oder Gaskgeneratoren entwickelt. Der Stahladungsträger ist mit den Maßen 1.200 x 780 x 1.005 Millimeter erhältlich. Er besteht aus einem klappbaren Außenbehälter und modularen drehstapelbaren Innenbehälter, die ineinander nestbar sind. Das System ist baumustergeprüft und für die Verpackungsgruppen II und III bis 240 Kilogramm Bruttomasse zugelassen. Eine Klassifizierung in ADR-Klasse 9 wurde laut Nefab bereits vorgenommen. Ihr komplettes Produktangebot aus Spund- und Deckelbehältern von sechs bis 216 Litern Volumen, innen roh oder lackiert, wahlweise auch mit Inliner aus

Kunststoff, zeigte die Firma Duttenhöfer. Edelstahlgebinde bis 60 Liter komplettieren das Programm. Alle Verpackungen sind laut Hersteller für den Luft-, See- und Landtransport zugelassen, von Gütern der Verpackungsgruppe I bis III, für flüssige und feste Stoffe der Klassen 3, 6.1 und 8.

Kanister mit UN-Zulassung

Auch der Fünfliterkanister der neuen Serie SK2 von Plastikpack verfügt nun über die UN-Zulassung X1.9/250. Dank seitlicher Versteifungsrillen und einer ausgeprägten Verriegelung ist er ebenso gut stapelbar wie die 20- und 25-l-Versionen. Auf Wunsch kann er mit einem stirnseitigen Sichtstreifen geliefert werden, durch den der Füllstand auch bei eingefärbten Kanistern erkennbar ist. **Rudolf Gebhardt**

Anzeige

Wir haben immer sichere Ideen auf Lager!

Die Lagerung von Gefahrgut erfordert Sorgfalt, Fachkenntnis und natürlich moderne Lagerungsräumlichkeiten. All diese Voraussetzungen vereinigen wir in unserem hochmodernen **ADR-Gefahrgutlager** für Stückgut in Salzburg.



- 1.440 Palettenstellplätze
- 7 separate Gefahrgutboxen / 7 Brandabschnitte
- Gefahrgutklassen: 2.1, 3, 4.1, 5.1, 5.2, 6.1, 8, 9
- VCI-Klassen: 2B, 3, 4.1 B, 5.1 A, 5.1 B, 5.2, 6.1 A, 6.1 B, 8 A, 8 B, 10, 11, 12, 13
- Gefahrstoffklassen: T/T+, C, O, N, F/F+
- alle WGK-Klassen
- Zolllager, VBF geprüft
- Beschäumungsanlage, Löschwasserbecken
- Notstromaggregat
- Zusammenlagerung nach VCI Konzept


Lagermax
S p e d i t i o n

Lagermax Internationale Spedition GmbH

Radingerstraße 16 · 5020 Salzburg/Austria · Tel. +43 (0)662/40 90-2561
christian.reichl@lagermax.com · www.lagermax.com